

The background image shows a red running track with two athletes in blue uniforms running away from the camera. In the distance, there are mountains under a bright sun that creates a lens flare effect. A blue flag with the GRB logo is visible on the left side of the track.

Kurzinformation zum 1. Halbjahr 2025

GRB

Gutes erstes Halbjahr für die GRB Glarner Regionalbank

Mit einer Zunahme der Kundenausleihungen um 2.6 % verzeichnete die GRB nach wie vor ein erfreuliches Wachstum. Aufgrund des in der Berichtsperiode auf null gesunkenen Zinsniveaus konnte aber das hervorragende Ergebnis der Vorjahre nicht ganz erreicht werden.

Insbesondere die Hypothekarforderungen konnten um nach wie vor hohe 3.5 % oder CHF 23.8 Millionen auf CHF 709.5 Millionen gesteigert werden. Besonders erfreulich ist auch, dass in einem hart umkämpften Markt die Kundengelder ebenfalls um CHF 17.8 Millionen oder 2.8 % zulegen konnten. Waren in den Vorjahren vermehrt wieder Kassenobligationen und Festgelder gefragt, standen in den ersten sechs Monaten des Jahres aufgrund des deutlich tieferen allgemeinen Zinsniveaus die vorteilhaften Sparzinsen der GRB im Fokus. Dabei wurde bewusst auf Aktionen für Neugelder verzichtet. Alle Kundinnen und Kunden, unabhängig ob neu oder bereits bestehend, profitierten von der überdurchschnittlichen Verzinsung der verschiedenen GRB Sparprodukte.

Nullzinsniveau

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat ihren Zinssenkungszyklus auch im 1. Halbjahr fortgesetzt und an ihrer letzten Sitzung im Juni den Leitzins auf 0 % gesenkt. Damit einhergehend hat auch der Zinsertrag der GRB deutlich abgenommen, wobei dies, neben der tieferen Verzinsung der SARON-Hypotheken, vor allem auch dem Wegfall des Ertrags für bei der SNB gehaltene Liquidität der Bank geschuldet ist. Zwar konnte der Zinsaufwand reduziert werden, da auch die GRB erste Zinssenkungen vollziehen musste, dies konnte den Rückgang dieser Erträge aber nicht vollumfänglich kompensieren. Der Bruttoerfolg aus dem Zinsgeschäft lag dementsprechend mit CHF 4.0 Millionen rund 5.0 % unter dem Vorjahr. Dies ist aber angesichts des herausfordernden Umfeldes ein sehr gutes Resultat.

Starke Nachfrage nach GRB Anlagelösungen

Wie bereits im Vorjahr, war auch im 1. Halbjahr 2025 die Nachfrage nach den verschiedenen Anlagelösungen der GRB ungebrochen hoch. Neben einer weiteren Zunahme der klassischen Vermögensver-

waltungsmandate konnte auch die erst im vergangenen Jahr lancierte Anlagelösung «Adler kompakt», welche eine professionelle und kostengünstige Verwaltung auch für Kleinstvermögen ermöglicht, deutliche Zuflüsse verzeichnen. Abgerundet wird dieses Angebot durch das Anlageberatungsmandat «Steinbock», bei welchem die Kundinnen und Kunden dank der Expertise der Anlageberaterinnen und Anlageberater ihre Anlageentscheide basierend auf fundierten Empfehlungen treffen können.

Unterstützung kam im Anlagegeschäft auch von den Aktienmärkten, welche den diversen geo- und handelspolitischen Unwägbarkeiten bisher trotzen konnten und fast durchwegs erfreuliche Gewinne verzeichneten.

Die Erträge im Anlagegeschäft haben im ersten Semester um rund 15 % auf über CHF 0.5 Millionen zugenommen und widerspiegeln diese sehr erfreuliche Entwicklung.

Stabile Ertragsentwicklung

Der Betriebsertrag hat gegenüber dem Vorjahreshalbjahr, vor allem aufgrund der rückläufigen Erträge im Zinsgeschäft, um rund 3.0 % auf CHF 5.2 Millionen abgenommen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hingegen hat um 8.8 % auf rund CHF 0.8 Millionen zugenommen, hauptsächlich durch das weiterhin starke Wachstum im Anlagegeschäft, aber auch dank dem kontinuierlichen Ausbau der Kundenbasis im ganzen Kanton Glarus.

Der Handelserfolg sank gegenüber dem Vorjahr um 14.3 %, was vor allem auf die weitere Aufwertung des Schweizer Francs gegenüber diversen Währungen, unter anderem dem US-Dollar, zurückzuführen ist. Der übrige ordentliche Erfolg legte, dank gestiegenen Einnahmen aus einer zusätzlich im Zentrum von Glarus vermieteten Liegenschaft, um 40.9 % auf über CHF 0.2 Millionen zu.

Wirkungsvolle Kostenkontrolle

Nachdem in den Vorjahren der Sachaufwand, wegen zahlreichen Investitionen in die digitale Zukunft der Bank (als Beispiel sei hier die GRB TWINT App erwähnt), deutlich zugenommen hat, lag der Fokus im ersten Semester auf einer stärkeren Kostenkontrolle. Mit einer sehr moderaten Zunahme des Sachaufwands um 1.2 % auf CHF 1.6 Millionen zeigt dies bereits erste Wirkung. Der Personalaufwand andererseits hat im Rahmen der Budgetierung um knapp 5.9 % auf CHF 1.6 Millionen zugenommen. Dabei wurden vor allem zusätzliche Stellenprozent in rückgelagerten Arbeitsbereichen geschaffen, nachdem in den Vorjahren vor allem auf der Beratungsseite ein Ausbau stattgefunden hat. Insgesamt nahm der Geschäftsaufwand damit um 3.5 % auf CHF 3.2 Millionen zu.

Leichte Gewinnabnahme

Der Rückgang des Geschäftserfolgs um 15.1 % auf CHF 1.6 Millionen war aufgrund der tieferen Zinserträge in dieser Form zu erwarten, zumal die GRB auf eine volle Weitergabe der Zinssenkungen auf den Sparzinsen explizit verzichtete. Unter dem Strich verblieb damit ein Halbjahresgewinn von rund CHF 1.1 Millionen, was einem Rückgang von 13.1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ausblick

Die grosse Frage im 2. Halbjahr wird sein, ob die SNB sich gezwungen sieht, den Leitzins erneut in negatives Terrain zu senken. Unabhängig davon ist aber auch im 2. Halbjahr von weiter sinkenden Verzinsungen der Spargelder auszugehen und gleichzeitig wird der Wettbewerb um Kundengelder nach wie vor intensiv geführt werden. Für die GRB stellen die Kundengelder, neben der Aufnahme von Pfandbriefdarlehen, die mit Abstand wichtigste Refinanzierungsquelle dar. Aus diesem Grund erwartet die GRB im zweiten Halbjahr eine nach wie vor hohe Nachfrage nach Finanzierungen, welche aber aufgrund der weiterhin herausfordernden Refinanzierungssituation nur teilweise befriedigt werden kann. Trotzdem strebt die GRB nach wie vor ein gesundes und nachhaltiges Wachstum im Kanton Glarus an und möchte sich bietende Wachstumsmöglichkeiten opportunistisch nutzen.

Bilanz

Beträge in CHF 1000

| Aktiven | Berichtsjahr per 30.06.25 | Berichtsjahr per 31.12.24 |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Flüssige Mittel | 83 799 | 70 956 |
| Forderungen gegenüber Banken | 6 713 | 7 580 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 44 775 | 49 507 |
| Hypothekarforderungen | 709 548 | 685 774 |
| Total Kundenausleihungen | 754 323 | 735 281 |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen | 16 | 28 |
| Finanzanlagen | 8 566 | 8 265 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 933 | 190 |
| Beteiligungen | 592 | 592 |
| Sachanlagen | 21 888 | 21 340 |
| Immaterielle Werte | 673 | 655 |
| Sonstige Aktiven | 146 | 79 |
| Total Aktiven | 877 649 | 844 966 |
| Total nachrangige Forderungen | 803 | 813 |
| Passiven | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 236 | – |
| Verpflichtung aus Kundeneinlagen | 606 505 | 575 662 |
| Kassenobligationen | 50 875 | 63 890 |
| Total Kundengelder | 657 380 | 639 552 |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 143 200 | 130 200 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 4 380 | 2 632 |
| Sonstige Passiven | 337 | 919 |
| Rückstellungen | 72 | 71 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | 26 245 | 26 245 |
| Gesellschaftskapital | 18 500 | 18 500 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 3 742 | 3 650 |
| Freiwillige Gewinnreserve | 22 485 | 21 357 |
| Eigene Kapitalanteile | – | – |
| Gewinnvortrag | 11 | 10 |
| Gewinn | 1 061 | 1 830 |
| Total Passiven | 877 649 | 844 966 |
| Total nachrangige Verpflichtungen | – | – |
| Ausserbilanzgeschäfte | | |
| Eventualverpflichtungen | 2 704 | 2 686 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 14 299 | 17 575 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 363 | 363 |

Erfolgsrechnung

Beträge in CHF 1000

| Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft | Erfolgsrechnung 30.06.25 | Erfolgsrechnung 30.06.24 |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | | |
| Zins- und Diskontertrag | 5 933 | 6 646 |
| Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen | – | – |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen | 81 | 75 |
| Zinsaufwand | –1 963 | –2 458 |
| Brutto-Erfolg Zinsengeschäft | 4 051 | 4 263 |
| Veränderung ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft | 51 | 105 |
| Netto-Erfolg Zinsengeschäft | 4 102 | 4 368 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | | |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 31 | 13 |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft | 530 | 461 |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 338 | 328 |
| Kommissionsaufwand | –123 | –92 |
| Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 776 | 710 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | 108 | 126 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | | |
| Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen | – | – |
| Beteiligungsertrag | 39 | 39 |
| Liegenschaftenerfolg | 188 | 170 |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 4 | 4 |
| Anderer ordentlicher Aufwand | – | –49 |
| Subtotal übriger ordentlicher Erfolg | 231 | 164 |
| Betriebsertrag | 5 217 | 5 368 |
| Personalaufwand | –1 620 | –1 530 |
| Sachaufwand | –1 586 | –1 569 |
| Subtotal Geschäftsaufwand | –3 206 | –3 099 |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibung auf Sachanlagen & imm. Werte | –400 | –371 |
| Veränderungen von Rückstellungen und übrg. Wertberichtigungen sowie Verluste | – | –1 |
| Geschäftserfolg | 1 611 | 1 897 |
| Ausserordentlicher Ertrag | – | 19 |
| Veränderung von Reserven für allg. Bankrisiken | –375 | –500 |
| Steuern | –175 | –195 |
| Halbjahresgewinn | 1 061 | 1 221 |